Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

14. Juli 1863. **Nro 158.** 14. Lipca 1863.

(1161) **Edikt.** (3)

Nro. 17200. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, daß zur Hereinbringung der durch Abraham Gastfreund wider Fr. Franciska Augustini erstegten Weselsumme von 450 fl. KM. oder 472 fl. 50 kr. öst. W. sammt 6% Zinsen vom 24. November 1858, dann der Gerichtskosten pr. 14 fl. öst. W. und Exekuzionskosten pr. 8 fl. 9 kr. öst. W. und 12 fl. öst. W., so wie der gegenwärtig mit 7 fl. 74 kr. öst. W. zuerkannten Exekuzionskosten die exekutive Feilbietung der, der Schuldnerin Franciska Augustini gehörigen, über Zbora dom. 239 pag. 457. n. 57. on. intabulirten Forderung von 7378 fl. 10 kr. KM. unter den folgenden Bedingungen in einem einzigen Termine bewilligt, und zur Vornahme desselben die Tagfahrt auf den 13. August l. J. Vomittags 11 Uhr mit dem bestimmt, daß bei diesem Termine diese Summe um jeden Preis, auch unter dem Ausrufspreise wird verkauft werden.

1) Zum Ausrufspreise wird der Nominalwerth der Summe, d. h. der Betrag von 7378 fl. 10 kr. KM. oder 7747 fl. 7½ kr. öst. W. sammt 5% Zinsen vom 1. Mai 1857 bis zum Tage der Lizitazions-Vornahme genommen.

2) Jeder Kauflustige ist verbunden 5% des Ausrufspreises im baaren Gelde oder in nach dem Kurse, jedoch nicht über den Nominalwerth zu berechnenden gal. ständischen Pfandbriefen oder Grundentlastungs-Obligazionen als Vadium zu Handen der Lizitazions-Kommission zu erlegen. Dieses Vadium wird dem Ersteher in den Meistboth eingerechnet, den Mitlizitanten aber gleich nach dem Schluße der Lizitazion zurückgestellt werden.

3) Der Ersteher wird verbunden sein, die Hälfte des Erstehungspreises, in welchen das Vadium eingerechnet werden wird, binnen 30 Tagen nach Zustellung des rechtskräftigen Lizitazionsbescheides, die andere Hälfte hingegen binnen 30 Tagen nach Zustellung des rechtskräftigen Bescheides über die Vertheilung des Meistbothes zu Gericht zu erlegen, diese letztere Kaufpreishälfte muß übrigens auf der erstandenen Summe in der ersten Satzpost durch Intabulirung dieser Hälfte sammt Zinsen sichergestellt werden, und wird überdieß der Ersteher verpflichtet sein, die 5% Zinsen hievon vom Tage des ausgefolgten Eigenthumsdekretes angefangen, halbjährig decursive ans Gericht zu erlegen.

Lemberg, am 11. Juni 1863.

(1157) **Edikt.** (3)

Nro. 1420. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht zu Stryj wird mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es haben Peter Schellenberger wider Moses Natan Hausmann wegen Löschung der dom. 7. pag. 451. n. 2. on. intabulirten Summe pr. 240 fl. KM. von der Realität Nro. 113, Vorstadt Kruczujowka in Stryj am 14. April 1863 Zahl 1420 eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagfahrt auf den 30. September 1863 V. M. 9 Uhr bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten nicht bekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Herrn Dr. Dzidowski mit Substituirung des Herrn Philipp Bischof als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Stryj, am 26. Juni 1863.

(1162) **Edikt.** (3)

Nro. 28203. Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Abraham Rudoll mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn M. H. Semiss Sohn sub praes. 29. April 1863 Zahl 17494 ein Gesuch um Zahlungsauflage der Wechselsumme von 200 fl. öst. W. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsauflage unterm 7. Mai 1863 Z. 17494 bewilligt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landes- als Handelsgericht zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Dr. Fangor mit Substituirung des Advokaten Dr. Natkes als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 9. Juli 1863.

(1165) **Konkurs-Ausschreibung.** (3)

Nro. 1156. Zur Wiederbesetzung der bei dem Lemberger k. k. Oberlandesgerichte erledigten Dienersgehilfenstelle mit dem Jahresgehalte von 226 fl. 80 kr. österr. Währung wird hiemit der Konkurs mit der Frist von vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Konkurses im Amtsblatte der Wiener-Zeitung gerechnet, ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im obigen Termine an das Lemberger k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium zu überreichen.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

Lemberg, am 8. Juli 1863.

(1159) **Obwieszczenie.** (2)

Nr. 689. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Zmigrodzie podaje niniejszem do publicznej wiadomości, iż w celu zaspokojenia należącej się od Jana Czuchrana Wolfowi Künstlichowi kwoty 100 zł. a. w. z p. n. sprzedaną będzie realność gruntowa dłużnika własna, we wsi Desznicy położona, w objętości 8 morgów, na której jest oraz zbudowana szopa słomą pokryta i drzewkami owocowemi okolona.

Do tej egzekucyjnej sprzedaży wyznacza się termin na dzień 2go sierpnia i 9go września 1863 o 9tej godzinie rano, na miejscu w Desznicy, stanowiąc za cenę wywołania kwotę 150 zł. a. wal. z tem nadmienieniem, iż w razie, gdyby rzeczona realność na pierwszym terminie powyż ceny wywołania sprzedaną nie była, to takowa w drugim terminie także poniżej ceny szacunkowej sprzedaną będzie.

O czem się chęć kupna mających z tym dodatkiem uwiadamia, iż nabywca powyższej realności przypadającą za takową należytość, do rąk delegowanej komisyi w całości bezzwłocznie złożyć będzie obowiązanym.

Z c. k. sądu powiatowego.

Zmigrod, dnia 8. kwietnia 1863.

(1176) **Edikt.** (1)

Nro. 8694. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte in Strafsachen wird anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß gleichzeitig die Veräußerung des in Chotylub herrnlos angehaltenen Wagens, sammt vier Pferden, und zwar einer Stute und drei Walachen, durch das k. k. Bezirksamt zu Cieszanow angeordnet worden ist.

Es steht Jedermann, der sein Recht auf diese Gegenstände darthut, frei, seine Ansprüche auf den Kaufpreis gegen den hohen Staatsschatz binnen 30 Jahren vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in der Lemberger Zeitung im Zivilrechtswege geltend zu machen.

Lemberg, den 2. Juni 1863.

(1177) **Konkurs-Verlautbarung.** (1)

Nro. 17809. Im Sprengel des Lemberger Oberlandesgerichts ist der Dienstposten eines Advokaten mit dem Standorte zu Złoczow in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle wir hiemit der Konkurs mit der Frist von 4 Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Wiener Zeitung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gemäß der Verordnung des hohen k. k. Justizministeriums vom 14. Mai 1856 Nro. 10567 (Landesgesetzblatt Zahl 21 Abtheilung II., Stück IV.) einzurichtenden Gesuche an dieses k. k. Oberlandesgericht zu richten, daselbst ihre volle gesetzliche Befähigung zur Advokatur, ihre Sprachkenntniße und ihre Verwendung seit dem Austritte aus den Studien darzuthun und anzugeben, ob sie mit einem Gerichtsbeamten dieses Oberlandesgerichtssprengels und in welchem Grade verwandt oder verschwägert sind.

Advokaten und Notare oder bei denselben in Verwendung stestende Bewerber haben ihre Gesuche durch ihre vorgesetzten Advokaten- beziehungsweise Notariatskammern, und wo keine solche bestehen, durch den Gerichtshof erster Instanz, in dessen Sprengel sie wohnen, zu überreichen.

In öffentlichen Diensten stehende Bewerber aber haben ihre Gesuche durch ihre unmittelbaren Amtsvorsteher einzubringen.

Vom k. k. Oberlandesgerichte.

Lemberg, den 7. Juli 1863.

(1170) **Konkurs.** (1)

Nro. 1344. Zu besetzen:

Eine Kanzleioffizialsstelle der II. und eine Kanzleioffizialsstelle der III. Klasse bei der k. k. Finanzprokuratur in Lemberg in der XI. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 630 fl. beziehungsweise 525 fl. österr. Währ.

Gesuche um einen dieser Posten sind unter Nachweisung der erworbenen Kenntnisse des Kanzlei- und Manipulazionsdienstes binnen vier Wochen bei der k. k. Finanzprokuratur in Lemberg einzubringen.

Auf geeignete Disponible wird vorzugsweise Bedacht genommen.

Lemberg, am 8. Juli 1863.

(1171) **Edykt.** (1)

Nr. 1154. C. k. sąd powiatowy w Peczeniżynie uwiadamia niniejszym z życia i miejsca pobytu nieznanego Grzegorza Berezowskiego mieszkańca z Rakowczyka, że na żądanie Platona Berezowskiego w celu przestrzegania praw jego przy c. k. urzędzie obwodowym w Kołomyi toczącej się pertraktacyi reintegracyjnej względem gospodarstwa włościańskiego pod l. konskr. 26 w Rakowczyku, temuż Dmytra Mykietiuka gospodarza w Rakowczyku za kuratora ustanowił.

Wspomniony sąd wzywa zatem nieobecnego Grzegorza Berezowskiego, aby albo się sam jawił, albo względną informacyę ustanowionemu kuratorowi lub innemu od siebie umocowanemu udzielił, ile że inaczej z tej pertraktacyi dla niego wypaść mogące niekorzyści sam sobie przypisać będzie winien.

Z c. k. sądu powiatowego.

Peczeniżyn, dnia 30. czerwca 1863.

(1172) **Edykt.** (1)

Nr. 1428. C. k. sąd powiatowy w Bursztynie niniejszym wiadomo czyni, że p. Waleryan Krzeczunowicz przeciw p. Emilianowi Hlebowickiemu byłemu właścicielowi połowy dóbr Podszumlaniec o zapłacenie kwot 256 zł. 65 kr., 175 zł. 50 kr., 116 zł. 87½ kr., 124 zł. 50 kr. i 68 zł. 25 kr. wal. a. z przynależytościami pozew wytoczył, w skutek którego do ustnej rozprawy termin na dzień 15. września t. r. o godzinie 10tej zrana wyznaczono.

Ponieważ miejsce pobytu pozwanego wiadome nie jest, przeto c. k. sąd takowemu kuratora w osobie p. Grzegorza Sochaniewicza nadał, z którym spór niniejszy wedle istniejących dla Galicyi ustaw sądowych przeprowadzonym będzie.

Wzywa się zatem zapozwanego, ażeby na terminie albo osobiście stanął, albo odpowiednie prawne dokumenta i informacye mianowanemu kuratorowi udzielił, lub też innego zastępcę sobie obrał, i tutejszemu sądowi oznajmił, w ogóle ażeby wszystkie prawne środki do swej obrony użył, ponieważ w razie przeciwnym niepomyślne skutki sam sobie przypisać będzie musiał.

Bursztyn, dnia 10. lipca 1863.

(1173) **Kundmachung.** (1)

Nro. 389. Bei dem Präsidium des Tarnopoler k. k Kreisgerichtes wird am 3. September l. J. 4 Uhr Nachmittags Behufs der Sicherstellung des Bedarfes an Brod und Kost für gesunde und kranke Häftlinge des besagten k. k. Kreisgerichtes, ferner an Lagerstroh und Kehrbesen für die Zeit vom 1. November 1863 bis letzten Dezember 1864 die Lizitazion abgehalten werden.

Der beiläufige Jahresbedarf beträgt:

a) 62383 Kostporzionen für Gesunde,
b) 62383 Brodporzionen zu 1½ Pfund W. G. und
c) 3301 zweipfündige Brodporzionen für Gesunde,
d) 3109 ganze Spitalskostporzionen,
e) 313 halbe, 416 Drittel-, 77 Viertelspitalskostporzionen,
f) 104 volle Diät- und 50 lerre Diätporzionen,
g) 200 Zentner Lagerstroh, und
h) 600 Stück Birkenbesen.

Hiezu werden Lieferungslustige mit dem vorgeladen, daß das zu erlegende Vadium 818 fl. öst. W. betrage.

Vor der Lizitazion und bis zum Abschluße werden auch mit dem obigen Vadium belegte, vorschriftsmäßig lautende schriftliche Offerte angenommen werden.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Tarnopol, am 9. Juli 1863.

(1178) **Kundmachung.** (1)

Nro. 26013. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgericht wird dem Andreas Skórski mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Moses Grünberg sub praes. 24. Juni 1863 Zahl 26013 ein Gesuch um Zahlungsauflage der Wechselsumme pr. 609 fl. öst. W. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsauflage unterm 2ten Juli 1863 Zahl 26013 bewilliget wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landes- als Handelsgericht zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichtsadvokaten Dr. Onyszkiewicz mit Substituirung des Advokaten Dr. Madurowicz als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem k. k. Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 2. Juli 1863.

(1174) **Kundmachung.** (1)

Nro. 372. Behufs der Hintangabe der Lieferung der für die Häftlinge des Tarnopoler k. k. Kreisgerichtes in der Zeit vom 1. November 1863 bis letzten Dezember 1864 erforderlichen Bekleidungs-, Wäsch- und sonstigen Stoffe wird bei dem Präsidium des benannten Gerichtes am 6ten August l. J. 4 Uhr Nachmittags eine mündliche Lizitazion abgehalten werden.

Der beiläufige durch die k. k. Staatsbuchhaltung allenfalls zu berichtigende Bedarf beträgt:

950 Wiener Ellen — eine Wiener Elle breiter Hemdenleinwand.
20 Pfund Oberleder.
71 „ 16 Loth Pfundsohlenleder.
26 „ 4 „ Brandsohlenleder.

Das zu erlegende Vadium beträgt 40 fl. öst. W.

Vor und bis zum Abschluße der Lizitazion werden vorschriftsgemäß ausgestellte und gehörig belegte schriftliche Offerte angenommen werden.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Tarnopol, den 10. Juli 1863.

(1169) **Kundmachung.** (1)

Nro. 20323. Zur Sicherstellung der Deckstofflieferung (Erzeugung, Zufuhr, Zerschlägelung und Schlichtung) in die Brodyer-Wereczkoer Haupt- und Jaworower Verbindungsstrasse im Lemberger Strassenbaubezirke pro 1864 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Das dießfällige Deckstofferforderniß besteht, und zwar:

A. auf der Brodyer Hauptstrasse 1., 2., 3. und ¼ der 4ten Meile in 4400 Prismen im Fiskalpreise von 24811 fl. 75 kr.

B. Auf der Vereckoer Hauptstrasse 17., 18., 19. und 20. Meile in 2260 Prismen im Fiskalpreise von 12588 fl. 10 kr.

C. Auf der Jaworower Verbindungsstrasse 1., 2., 3., 4. und 5ten Meile in 3310 Prismen im Fiskalpreise von 16495 fl. 20 kr.

Daher für den ganzen Strassenbaubezirk zusammen 9970 Prismen im Betrage von 53.895 fl. 05 kr. österr. Währung.

Die sonstigen allgemeinen und die speziellen namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Zahl 23821 kundgemachten Offertbedingniße können bei der Lemberger Kreisbehörde und dem gleichnamigen Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen, ihre mit 10% Vadium belegten Offerte längstens bis zum 23. Juli 1863 bei dem genannten Kreisbehörde zu überreichen.

Nachträgliche Offerte bleiben unberücksichtigt.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Leberg, am 25. Juni 1863.

Obwieszczenie.

Nr. 20323. Dla zabezpieczenia dostawy materyału kamiennego (produkowania, dowozu, rozbijania i szlichtowania) do Brodzkiego i Vereczko głównego i Jaworowskiego gościńca łączącego w Lwowskim powiecie dla budowy gościńców na rok 1864 rozpisuje się niniejszem pertraktacya za pomocą ofert.

Tymczasowe potrzeby materyału kamiennego są następujące, a mianowicie:

A. Na Brodzki gościniec główny 1., 2., 3. i ¼ 4tej mili 4400 pryzm w cenie fiskalnej 24811 zł. 75 c.

B. Na główny gościniec Vereczko 17., 18., 19. i 20tej mili 2260 pryzm w cenie fiskalnej 12588 zł. 10 c.

C. Na Jaworowskim gościńcu łączącym do 1., 2., 3., 4. i 5tej mili 3310 pryzm w cenie fiskalnej 16.495 zł. 20 c.

A więc dla całego powiatu dla budowy gościńców razem 9970 pryzm w kwocie 53.895 zł. 05 c. wal. austr.

Inne ogólne i szczególne, mianowicie owe, tutejszem rozporządzeniem z dnia 13. czerwca 1856 do l. 23821 obwieszczone warunki ofert, mogą być przejrzane we Lwowskiej c. k. władzy obwodowej, albo w Lwowskim powiecie dla budowy gościńców.

Mających chęć przedsiębierców wzywa się niniejszem, ażeby swoje w 10% wadyum opatrzone oferty wnieśli najdalej do dnia 23. lipca 1863 w pomienionej c. k. władzy obwodowej.

Oferty spóźnione zostaną nieuwzględnione.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

We Lwowie, dnia 25. czerwca 1863.

(1167) **Edikt.** (1)

Nro. 5614. Vom k. k. Przemyśler Kreisgerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß in dem Edikte vom 30. Mai 1863, Zahl 4964, womit der Konkurs über das Vermögen der verschuldeten Abraham Tag und Wolf Feldhof eröffnet worden ist, und welches in dem Amtsblatte der Lemberger Zeitung Nro. 124, 125 und 126 erscheint ein Druckfehler vorkommt, indem der Kridatar Abraham Tag und nicht Abraham Tay heißt.

Przemyśl, am 25. Juni 1863.